

## Hypertonie

### «Ärzte messen den Blutdruck schlecht»

Dass die Diagnose einer Hypertonie nicht allein auf einzelnen Messungen in der Praxis beruhen sollte, gehört seit langem zu den Empfehlungen in den einschlägigen Guidelines. Erst kürzlich machten die Autoren einer neuen Studie (1) darauf aufmerksam, dass die mittlere Variabilität des systolischen Blutdrucks zwischen zwei aufeinander folgenden Arztbesuchen nicht weniger als 10 bis 12 mmHg betrage.

Der Berner Kardiologe Prof. Franz Messerli nannte gegenüber dem Medizinportal Medscape zwei Punkte für die starken Schwankungen der Blutdruckmesswerte (2). Zum einen seien die Schwankungen physiologisch: «Der Blutdruck schwankt von Herzschlag zu Herzschlag, von Winter zu Sommer, von Sitzen zu Stehen.» Zum anderen spielen für Messerli aber auch methodische Mängel beim Blutdruckmessen eine grosse Rolle: «Ärzte

messen den Blutdruck schlecht.» Er empfiehlt deshalb, beim Blutdruckmessen in der Praxis gewisse Standards einzuhalten: Vor der ersten Messung sollte der Patient 5 Minuten ruhen, danach wird 3-mal hintereinander gemessen. Der erste Messwert sei immer zu hoch, so Messerli. Die Ursache für dieses Phänomen sei, dass die Manschette immer eine Weile brauche, um sich an den Arm anzupassen. Und was meint er zu häuslichen Selbstmessungen des Blutdrucks? Die seien ausgezeichnet, solange der Patient die Ergebnisse nicht beschönige, so der Berner Kardiologe. **RBO ▲**

1. Lu Y et al.: Quantifying Blood Pressure Visit-to-Visit Variability in the Real-World Setting: A Retrospective Cohort Study. *Circ Cardiovasc Qual Outcomes*. 2023;16(4):e009258.
2. Blutdruck messen beim Arzt: Wie man schwankende Werte am besten für Therapieentscheidungen nutzt – Tipps für die Praxis – Medscape, 1. Juni 2023.